



Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen



Protokoll zur 6. Sitzung des Studentischen Konvents

17.02.2015

**Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen**

<http://www.stuve.fau.de>

konvent@stuve.fau.de

sprecherrat@stuve.fau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	2
1.1	Beschlussfähigkeit	2
1.2	Letztes Protokoll	2
1.3	Annahme der Tagesordnung	2
2	Berichte	2
2.1	SprecherInnenrat	2
2.2	AK Vorabzug	2
2.2.1	Abstimmung	2
2.3	Begehung zur Systemakkreditierung	2
2.4	Kommission für Rechenanlagen	3
2.5	Bündnis "Studis gegen Pegida"	3
2.6	Kleine Strategiesitzung der FAU	3
3	Modalitäten der Security-Teilfinanzierung	3
3.1	Zum Verfahren	3
3.2	Modelle	3
3.2.1	Zentralmodell	3
3.2.2	Dezentrales Modell	4
3.2.3	Gemischtes Modell	4
3.3	Abstimmungen	4
3.4	Festlegung des Verteilungsschlüssels	5
3.4.1	Gewichtung der dezentralen Verteilungsschlüssel	5
3.4.2	Festlegung des Zentralmittelanteils	5
3.5	Beschlussergebnis	5
4	Elektronische Türschließenanlage für das Sprecherratsgebäude	6
4.1	Optionen	6
4.2	Abstimmung	6
5	Neubestellung von Stuve-Kugelschreibern	6
6	Anerkennung von Hochschulgruppen	6
7	Sonstiges	7
7.1	Termine	7
7.2	Notizen	7

1 Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit

Mit 18 Stimmen zu Beginn der Sitzung um 19:12 Uhr ist der Konvent beschlussfähig.

1.2 Letztes Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird **per Akklamation angenommen**.

1.3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **per Akklamation angenommen**.

2 Berichte

2.1 SprecherInnenrat

Henriette Hofmeier berichtet, der Bericht findet sich als PDF-Datei im Anhang.

2.2 AK Vorabzug

Falk Brauer berichtet über die Situation des Arbeitskreises Vorabzug, eine Schilderung erging über den Konventsverteiler.

Es steht momentan zur Frage, ob die Angelegenheit weiter verfolgt werden soll: würde der Vorabzug zugunsten von Dauerbeschlüssen gesenkt, so würde ein ergangener Dauerbeschluss die Handlungsfreiheit der betroffenen kommenden Generationen von Studierendenvertretern genauso einschränken, wie es der jetzige Vorabzug dauerhaft tut.

Es wird angemerkt, dass mindestens auf dem jetzigen Niveau der Berichtslegung bestanden werden muss, um sicherzustellen, dass kommende Generationen über die gültigen Beschlüsse angemessen informiert werden.

2.2.1 Abstimmung

Mit 8 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 13 Enthaltungen wird der Arbeitskreis beauftragt, sein Projekt weiter zu verfolgen.

2.3 Begehung zur Systemakkreditierung

Kevin Bradenstein berichtet von der Begehung der Gutachtergruppe zur Systemakkreditierung.

Das Gespräch mit den Studierenden war produktiv, in der Reflexionsrunde wurden allerdings wenige von Studierenden angesprochene Probleme erörtert, dafür wurde eine große Menge an Dokumentation nachgefordert.

Ein detaillierter Bericht aus Sicht der Studierenden steht noch aus, wird aber ausgefertigt und über den Konventsverteiler versandt.

2.4 Kommission für Rechenanlagen

Felix Dreißig berichtet. Der Relaunch der Fakultätenwebseiten steht an. Dazu werden ab 01.04.15 zwei Projektstellen eingerichtet, die die Umstellung der Webseiten bis zur Übergabe an die Verantwortlichen der Fakultäten begleiten.

Es soll eine neue HPC-Anlage¹ angeschafft werden, die mit etwa 2,5 Millionen€ zu Buche schlagen würde. Eine Hälfte dieser Summe würde durch Fördermittel des Bundes gedeckt, die andere Hälfte müsste aus den uniweiten Großgeräte- und Berufungsmitteln gedeckt werden, welche jedoch selbst nur 2,9 Millionen€ p.a. umfassen. Aufgrund der gegenwärtigen Haushaltslage sollen die voraussichtlichen Nutzer der Anlage zwecks Bezuschussung dieser beim Ministerium vorsprechen und Mittel einwerben.

Das Gedächtnisprotokoll des Studierendenvertreters ergeht an den Konventsverteiler.

2.5 Bündnis "Studis gegen Pegida"

Am vergangenen Samstag, 07.02., gab es ein Treffen des Bündnisses "Studis gegen Pegida" in Berlin, Carolin Kister berichtet.

Am Samstag, den 28.02., findet in Dresden eine groß angelegte Gegendemonstration statt.

Romina Schrötel fühlt sich berufen, die logistische Unterstützung der Demonstration (Transit von Erlangen nach Dresden) zu organisieren.

2.6 Kleine Strategiesitzung der FAU

Am Samstag, 07.02., fand ganztägig die Strategiesitzung der FAU statt. Henriette Hofmeier und Kevin Bradenstein berichten, ein ausführliches Protokoll steht noch aus, wird jedoch nachgereicht in das StuveWiki.

Große Themen waren zum Beispiel die baulichen und infrastrukturellen Großprojekte der FAU in der Region, Personalentwicklungspolitik und die Internationalisierung.

3 Modalitäten der Security-Teilfinanzierung

Johannes Jordan leitet die Sitzung für dieses Thema.

3.1 Zum Verfahren

Zunächst werden die verschiedenen Verteilungsmodelle vorgestellt.

Danach werden Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zu den Modellen aufgenommen und schlussendlich alle Einzelvorschläge abgestimmt.

Sämtliche abgestimmten Modelle und Abstimmungsergebnisse sind zusammengefasst einsehbar unter <http://wwcip.cs.fau.de/~re06huxa/security.pdf> und finden sich im Anhang.

3.2 Modelle

3.2.1 Zentralmodell

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

- Festlegung eines Verteilungsschlüssels (abgelehnt nach Gutdünken - 2 Ja-Stimmen).
- Nur eine Stimme für jede Fakultät, gleichbleibend drei zentrale (zur Abstimmung angenommen, Modell 1.2).

¹High Performance Computing

3.2.2 Dezentrales Modell

Folgende Änderungen wird vorgeschlagen:

- Keine Bindung des Schlüssels an Studierendenzahlen (nahezu **einstimmig übernommen**).

3.2.3 Gemischtes Modell

Folgende Änderungsvorschläge des gemischen Modells werden eingebracht:

- Freie Festlegung des Schlüssels für alle 6 Etats (einstimmig angenommen).
- Zwei beauftragte Berichterstatter des Konvents, die die gegenwärtige Zuweisungslage aller Etats kennen (zur Abstimmung übernommen, Modell 2.2). **Die Berichterstatter sind die zentral entsandten VertreterInnen des Zuweisungsgremiums.**
- Verkleinertes Zentralgremium: 6 Konventsmitglieder, 1 ZeichnungsberechtigteR (zur Abstimmung angenommen, Modell 2.3).
- Verkleinertes Gremium, wobei jede Fakultät vertreten sein muss (zur Abstimmung angenommen, Modell 2.5).
- Verkleinertes Zentralgremium: 1 VertreterIn je Fakultät, 2 KonventsvertreterInnen, 1 ZeichnungsberechtigteR (zur Abstimmung angenommen, Modell 2.4).

3.3 Abstimmungen

Alle Modelle werden abgestimmt, wobei nur Positivstimmen gezählt werden. Jede Stimme des Konvents entspricht einer Stimme je Modell. Die Modellnummerierung entsprechen der (oben noch einmal aufgeführten) Nummerierung des Abstimmungsdokuments, Stimmzahlen finden sich in Klammern.

Erste Abstimmung

1. Zentralmodelle
 - a) Zentrales Modell (**13**)
 - b) Zentralmodell mit kleinem Gremium (10)
2. Mischmodelle mit freiem Schlüssel
 - a) Ursprungsmodell mit freiem Schlüssel (**13**)
 - b) Zwei Konventsberichterstatter (**14**)
 - c) Zwei Berichterstatter, Konvent wählt Zentralgremium aus 6 VertreterInnen und eineN ZeichnungsberechtigteN des SprecherInnenrats. (6)
 - d) Zwei Berichterstatter, Fakultäten entsenden je eineN VertreterIn in das Zentralgremium, der Konvent eineN VertreterIn, der SprecherInnenrat eineN ZeichnungsberechtigteN. (8)
 - e) Zwei Berichterstatter, Konvent wählt Zentralgremium aus 6 VertreterInnen und eineN ZeichnungsberechtigteN des SprecherInnenrats, wobei jede Fakultät mit einer Stimme vertreten sein muss. (10)
3. Dezentrales Modell
 - a) Dezentrales Modell mit freiem Schlüssel (2)

Zweite Abstimmung Die zweite Abstimmungsrunde bestätigt das Ergebnis der ersten, wobei nur die drei erfolgreichsten Modelle zur Abstimmung stehen.

- Modell 1: Zentrale Vergabemodell, Gremium mit 13 Stimmen (13 Stimmen).
- Modell 2.1: Mischmodell mit freiem Schlüssel, Zentralgremium mit 13 Stimmen (1 Stimme).
- Modell 2.2: Mischmodell mit freiem Schlüssel, Zentralgremium mit 13 Stimmen wobei die zwei Konventsbeauftragten rechenschaftspflichtig sind (**14 Stimmen**).

Es wird das gemischte Modell mit freier Schlüsselung zuzüglich zweier Konventsberichterstatte beschlossen.

3.4 Festlegung des Verteilungsschlüssels

Martin Knöfel bringt folgenden Vorschlag zur Aufschlüsselung der Mittel auf die Fakultäten ein, der für den ersten Zuweisungszeitraum (das Haushaltsjahr 2015) eine Teilung erlauben soll und in den kommenden Jahren um Erfahrungswerte verfeinert werden kann. Von der gesamten Zuweisung wird ein bestimmter Teil dem Zentralgremium zugeteilt, die verbleibenden Mittel werden den Fakultäten zugewiesen, wobei die Zuweisung sowohl nach Studierendenzahlen als auch nach dem bisherigen Schlüssel, jeweils nach einem Faktor gewichtet erfolgen soll.

3.4.1 Gewichtung der dezentralen Verteilungsschlüssel

Unabhängig von Zentralmitteln, wird über die Gewichtung der nach Studierendenzahlen zu verteilenden Mittel abgestimmt. Die mit einer Gewichtung von jeweils 0 gekennzeichnete Option bezeichnet die Zuweisung von jeweils $\frac{1}{5}$ der Gelder auf die Fakultäten ohne Kriterien.

Gewichtung nach Studizahlen	0	50%	60%	40%	20%
Gewichtung wie bisher	0	50%	40%	60%	80%
Positivstimmen	3	2	6	16	11

Die durch die Fachschaftsvertretung zu vergebenden Mittel werden **zu 40% nach Studierendenzahlen** und **zu 60% nach bisheriger Bewilligung durch die Liegenschaftsverwaltung** gewichtet zugewiesen.

3.4.2 Festlegung des Zentralmittelanteils

Der Anteil zentraler Mittel wird abgestimmt, vorgeschlagen werden $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{6}$ oder $\frac{1}{2}$ der gesamten Mittel.

Anteil der Zentralmittel	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{2}$	Enthaltung
Positivstimmen in 1. Abstimmung	12	12	3	-
Stimmen in der Stichwahl	11	8	-	2

Der Anteil der zentralen Mittel wird auf $\frac{1}{10}$ festgesetzt.

3.5 Beschlussergebnis

Das gesamte Modell wird bei einer Enthaltung **einstimmig angenommen** (20 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung).

4 Elektronische Türschließanlage für das Sprecherratsgebäude

Die Zahl der verfügbaren Schlüssel für das SprecherInnenratsgebäude bleibt hinter der Nachfrage der NutzerInnen zurück. Es wird erläutert, wie die Situation gemildert werden kann.

Es wird auf die im Vorlauf zur letzten Sitzung des Konvents verschickte Faktensammlung verwiesen sowie auf die Tatsache, dass eine bauliche Veränderung eines Universitätsgebäudes aus Stuve-Mitteln ist nicht von vorneherein ausgeschlossen ist.²

4.1 Optionen

Zur Auswahl stehen die Anschaffung neuer Schlüsselexemplare für die bestehenden Schlösser, das Teilen von Schlüsselexemplaren mittels eines gesicherten Schlüsselbriefkastens und die Anschaffung RFID-Karten-auslesender Schließmodule, die eine Schließberechtigung auf Basis der FAUcard-Kennung erlauben.

Das Teilen von Schlüsseln wäre die finanziell günstigste Option, würde allerdings unzumutbare Haftungsprobleme nach sich ziehen und verstößt gegen die Schlüsselbewirtschaftungsrichtlinien.

Die Anschaffung neuer Schlüsselexemplare wäre eine mittelfristige Lösung und finanziell tragbar, würde jedoch die Probleme der bestehenden Ordnung nicht verbessern.

Das FAUcard-System ist mit Abstand das Teuerste (mehrere Tausend € werden veranschlagt), würde jedoch vielen Mängeln der Schlüsselwirtschaft vorbeugen und ist flexibler als alle anderen.

4.2 Abstimmung

Es wird abgestimmt mit einer Positivstimme **je** Option:

- **FAUcard-basiertes Schließsystem (14 Stimmen).**
- Anschaffung neuer Schlüssel (10 Stimmen).
- Schlüsselbriefkastensystem (0 Stimmen).

5 Neubestellung von Stuve-Kugelschreibern

Wie von Kevin Bradenstein mit Mail vom 02.02.2015 07:48 angekündigt, sollen neue Kugelschreiber mit Stuve-Branding bestellt werden.

Es steht zur Frage, ob die Kugelschreiber auch auf dem Clip bedruckt werden sollen, damit würden allerdings nur etwa 4.400 Stück (statt ursprünglich 5.000) bestellt werden können. **Dies wird beschlossen** (8 Ja- gegen 5 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen).

Insgesamt wird die Anschaffung der Kugelschreiber **einstimmig beschlossen** (16 Stimmen bei 2 Enthaltungen).

6 Anerkennung von Hochschulgruppen

Es wird nächsten Dienstag (24.02.) um 18:00 Uhr im Sprecherratsgebäude ein Treffen zur Festlegung der Kriterien zur Anerkennung von Hochschulgruppen geben.

²Dies war bis dato unklar.

7 Sonstiges

7.1 Termine

- 24.02. 18:00 Uhr, SprecherInnenratsgebäude: Treffen bzgl. Anerkennung von Hochschulgruppen.
- 31.03. 16:00 Uhr, Audimax: Verabschiedung des Präsidenten.³

7.2 Notizen

Carolin Kister wird von ihrem Amt als Sprecherrätin mit Wirkung vom 01. April zurücktreten. Da noch eine Nachfolge gesucht wird, braucht es vor dem 31. März noch eine Konventssitzung.

³Verbindliche Anmeldung unter <https://fau.de/amtsuebergabe>